

Kantonsrat

M 152

Motion Roth David und Mit. über eine Standesinitiative für einen Finanzdatenaustausch im Inland

eröffnet am 2 Dezember 2019

Der Regierungsrat wird beauftragt, mit einer Standesinitiative beim Bund den Finanzdatenaustausch im Inland zu fordern. Dazu soll im Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen Artikel 47 mit folgendem Absatz 4^{bis} ergänzt werden: «Auskünfte an die Steuerbehörden werden nicht unter Strafe gestellt.»

Begründung:

Der Anfang 2019 in Kraft getretene Finanzdatenaustausch mit dem Ausland und die damit einhergehende straflose Selbstanzeige haben in diversen Kantonen zu unerwartet hohen Mehreinnahmen bei den Steuern geführt. So wurden im Kanton Luzern Tausende von Vermögenswerten gemeldet, welche nun ordentlich versteuert werden. Die Mehreinnahmen sind in zweistelliger Millionenhöhe.

Es ist davon auszugehen, dass auch ein Finanzdatenaustausch im Inland zu höheren Steuereinnahmen führen wird. In der Antwort auf die Anfrage A 560 geht auch der Regierungsrat davon aus: «Die Fallzahlen bei den straflosen Selbstanzeigen deuten darauf hin, dass es noch weitere, nicht deklarierte Vermögenswerte und Einkünfte gibt.» Damit die Steuerbehörden ihre gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben überhaupt erfüllen können, ist es notwendig, dass der Zugang zu den dafür benötigten Daten sichergestellt ist.

Roth David
Agner Sara
Wimmer-Lötscher Marianne
Meyer Jörg
Setz Isenegger Melanie
Budmiger Marcel
Ledergerber Michael
Schwegler-Thürig Isabella
Candan Hasan
Engler Pia
Zemp Baumgartner Yvonne
Fässler Peter
Muff Sara
Sager Urban